

Universitätsbibliothek Paderborn

Vollständiges Marburger Gesangbuch

Luther, Martin Marburg, 1750

CCXCIX. 299. Joh. Rist. Fliehen zu Gottes Macht-Schutz bey heftigem Donner.Im Th. Allein zu die, Herr.

urn:nbn:de:hbz:466:1-51092

hoch preisen.

CCXCVIII. 298.

Friedell

d und Ambancbaren Gebrauch des Friedens Jliehen zu Gottes Macht. Schus den heftigem Donner.

den Ach höchster GOtt, Im Th. Mein zu dir, Herr. ium beschert.

". Und bitten dich, er= ten emporen. full infer grent.

116 geiftes gnad, Daff erdebricht Di wir vor aller missethat 2. Den erden kreiß be-

brigkett Dein gnad darneben. ewil bin ewiglich.

wigteit Erheben und 3. Ben eustandenem Ungewitter.

CCXCIX. 299.

Mil wie können wir FJ Jegroß, 0 GOtt, dur immermehr gnug 232 ist deine macht, und dunkten die, Dag du Bie du läst sehn und m edlen frieden werth hören :: Wann dein uns hier auch wiedes ergrimmter donner tracht, Wann sich blis balte du Uns allezeit in schrecklich bist du von 91 sider ruh: Vortheus gewalt, Dein berrlichs ig ming und vor pestilent keitist mannigfalt, Wir Bewahr auch gnädig arme sünder wissen nicht. Wie das geschicht, 1. Verleih durch det Ob himmel, lufft und

une hüten, und all ins wegest du, Daß seine den ganein Hierfür recht gründe beben :,: Die ned mögen danckbar sepn. berge wackeln sonder 4 Gib uns und aller ruh, Und alles land und segen allezeit, Mim wolcken trinnen sich, eiffi me endlich auf in dein SOIT selber donnert t I tich, Daß wir dich lo. Frausamlich, Die blis Ct

406

hen leuchten weit und Wird gnade nicht !! breit, Nichts ift befrent, recht erkohen. Dann erd und wasser s. Wir arme wim ha

ftehn im ftreit.

3. Das erdreich fiebete fammlen und erschrickt, Esschreven:,: Zu dien sta schmelten berg und hit- diesem jammerthald nich gel:,: Wann mancher wollest une befrenmy tine mensch den blitzerblickt, diesem wetter für plod' Patter wohl gerne flu- fahr, DErr, lafin in d gel, Dann auch des nicht so gants und unt Razeten donners macht, Im fareten donnen en D DErr, bezeuget det- tergebn, Las doch Erh nen pracht, Und wir, so schehn, Dag with bau grober sünden voll, Er= wiedrum gütig sem ! kennen wol, Daß Gots 6. Du bist ja großmand tes hand uns straffen lauter gnad, Acht Gu foll.

4. Nun unser ist allein armes volct, dass and die schuld, Daß wir diß nicht schad Jin wit alls wohl verdienen:,: Trag feur noch bligen: aber, DErr, mit uns une, o vatter, tri gedult, Und laß dich nicht Ein schlags bald versöhnen. vatter - hertz von ande- Beschirm und vor gin, Wosollen wir jett donners macht, Niehen hin? Wir sind schrecklich kracht, vor deinem grimm und forderst in der finst zorn So gar verlohrn, nacht.

lein allzumahl, 20 glat uns poie dich zu schützen: 30 km Du berg und felsen brit

bole

follo

futl

ben

dire

bieti

Rell

with bau.

icht 1. Bewahr uns, Herr, 19. Es muß ja donner, lib, guth und hauß, hagel, blib, Welch offt wim halt uns in veftem ein land vernichten :,: , n flauben : ,: Las une Darzu das wasser, ns die furcht, durch diesen wind und his, DErr, die frauß, Der hoffnung dein gebott ausrichten. baldnicht berauben. Für Verschon uns aber enen einem bosen schnellen gnädiglich, Laß diß ge= für 100 Behut uns, ja steh witter legen sich, Sch last m der noth Jest deis weiß, du bist von gnas md um schwachen kindern den reich, Wer ist dir merulen, Damit wir frengleich? Sprich: das doch Ethalten leben und ges der donner von uns weich.

felm & Das vieh im feld, 10. Ach! las dein treues ross and laub und faat, vatter = hertz In dieser di on dir jest anbefoh- angst uns sehen :: Es 20 m :: Von niemand muß ja deiner kinder affin andere kan man rath, schmerh Dir schwer zu not als blos von dir her herten gehen: Drum n: d dolm. Du schühest une schütz une, DERR, tem mit lichrer but , Für zu dieser frift, Durch Mossen, hagel, wasser-nusern Henland IE beld puth, Ja, was wir has SUM Christ, So porn beninder welt, Wann wollen wir dich in der t, 3 bleibt in sicherheit ge- preisen in der ervige , Dotte gefällt, Das zett Erheben weit, Lind

> CC4 CCC.

19,